

Kreisstadt Beeskow

Beschlussvorlage Nr.:	BV/093/2014/II		öffentlich			
Bezeichnung des TOP:	Kita und Grundschulstruktur in der Stadt Beeskow					
Zuständiger Fachbereich:	Fachbereich 2					
Beratende Gremien			Abstimmungsergebnis			
Gremium	Sitzungsdatum		Ja	Nein	Enth.	Befan.
Kulturausschuss	17.11.2014	Stadtverordnete				
		Sachkundige Bürger				
Haupt- und Finanzausschuss	26.11.2014	Stadtverordnete				
		Sachkundige Bürger				
Stadtverordnetenversammlung	17.12.2014	Stadtverordnete				
		Sachkundige Bürger				
Beschlussorgan:	Stadtverordnetenversammlung	Abstimmung		StV	SB	
Federführender Fachbereichsleiter/in:	Herr Steffen Schulze	Festgelegte Stimmenzahl:				
Bürgermeister/ Vorsitzender HFA:		Anwesende Stimmberechtigte:				
		Ja-Stimmen:				
		Nein-Stimmen:				
		Enthaltungen:				
Datum:	03.12.2014	Ausschluss wegen Befangenheit:				

Beschlussvorschlag:

1) Die Stadtverordneten der Stadt Beeskow beschließen auf der Grundlage der Sozialplanung (Punkt 4.2) beide Grundschulstandorte in Beeskow (insgesamt dreißig) zu erhalten und die deckungsgleichen Schulbezirke weiterhin aufrecht zu erhalten.

2) Die Stadtverordneten der Stadt Beeskow beschließen auf der Grundlage der Sozialplanung (Punkt 4.1) das Angebot an Kitaplätzen schrittweise an den zukünftigen rückläufigen Bedarf anzupassen. Dazu sollen im ersten Quartal 2015 mit den Beteiligten folgende grundlegende Varianten erörtert werden:

Variante 1) Schließung einer Einrichtung

Variante 2) Kapazitätsreduzierungen in allen Einrichtungen

Variante 3) Umnutzung einer Einrichtung im Bereich Fontanestraße zu einem gesonderten Schulhort

Begründung:

Zu Punkt 1)

Auf Grundlage der demografischen Entwicklung sind drei Klassen je Jahrgangsstufe

gesichert. Die bisherige Verteilung auf zwei Schulstandorte hat sich bewährt und sollte beibehalten werden.

Zu Punkt 2)

Wegen der rückläufigen Kinderzahlen insbesondere im Kinderkrippen- und Kindergartenbereich, wird der Platzbedarf um ca. 200 Plätze sinken. Mit den Kitas und den Trägern wurde die Entwicklung intensiv diskutiert, und durch die Verwaltung bisher die Variante 2 favorisiert. Mit der Reduzierung in allen Kitas würde die vorhandene Trägervielfalt in Beeskow erhalten bleiben. Den Kindern würde schrittweise eine größere Nettospielfläche zur Verfügung gestellt werden können. Dies führt aber insgesamt zu deutlich höheren Kosten je Kitaplatz. Da im Rahmen der Diskussion auch Befürworter der Variante 1 aufgetreten sind, sollte diese Thematik nochmals intensiv erörtert werden.

Zu Punkt 3)

Diese Variante wurde im Rahmen einer INSEK-Diskussion der Bürger vorgeschlagen.

Wegen anstehender Investitionen in drei Kindertagesstätten muss zeitnah eine Entscheidung getroffen werden.

In diesem Zusammenhang muss auch erörtert werden, ob die Hortbetreuung an der Grundschule an der Stadtmauer auch zukünftig für alle Kinder dieser Schule möglich sein soll. Dies würde eine Kapazitätserhöhung bedeuten.

Anlagenverzeichnis: